



KURZ UND KNAPP

WORUM GEHT'S?



IDEE

- Ausgangslage bestimmen
- Ziele und Zuständigkeiten festlegen
- KI-Kompetenz im Team aufbauen
- Für Büroleitung, Organisation und IT, ohne KI-Vorkenntnisse



UMSETZUNG

- 3 Kapitel mit Leitfragen, Arbeitshilfen und Checkliste
- Einstiegs-Check zum Abschluss



NUTZEN

- Weniger Suchen und Nachfragen
- Wissen bleibt im Büro
- Klare, rechtssichere KI-Regeln
- Nachweisbarer Nutzen statt subjektiver Einschätzung

Erst die Grundlage, dann das Werkzeug

Planungsbüros arbeiten mit riesigen Informationsmengen. KI kann beim Suchen, Prüfen und Abstimmen entlasten, ist aber nur so verlässlich wie die Daten, auf die sie zugreift. Der KI-Pfad der Hochschule Wismar führt deshalb in drei Stufen von verfügbaren über nutzbare Daten zum geprüften KI-Einsatz. Der Einstieg ist keine eigene Stufe: Hier wird noch kein Werkzeug eingeführt, sondern die Grundlage für alle weiteren Schritte gelegt.

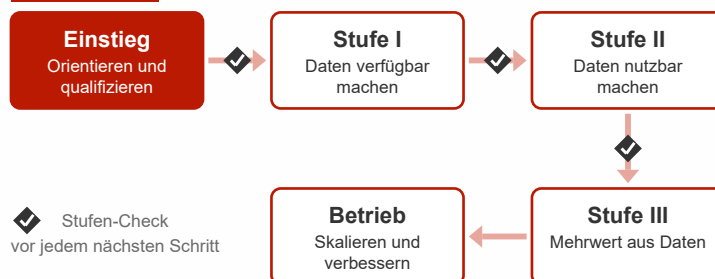
Warum das wichtig ist

- **Maßstab:** Das Reifegradprofil zeigt, wo Sie stehen und welche Kapitel Sie überspringen können.
- **Verantwortung:** Ohne Ziele und Zuständigkeiten bleibt KI ein Experiment einzelner.
- **Sicherheit:** Klare Regeln sorgen dafür, dass KI verlässlich unterstützt und sensible Daten geschützt bleiben.
- **Akzeptanz:** Wer das Team früh einbezieht, schafft Vertrauen.

Rechtsstand Oktober 2026: Seit 2. Februar 2025 müssen Betreiber von KI-Systemen, in der Regel auch Planungsbüros, die KI-Kompetenz ihrer Beschäftigten fördern (Art. 4 KI-Verordnung). Seit der Änderung durch die Verordnung (EU) 2026/1744 ist kein bestimmtes Kompetenzniveau mehr vorgeschrieben. Zertifikate und feste Schulungsformen verlangt die EU-Kommission nicht, interne Nachweise genügen. Keine Rechtsberatung.

Quellen: EU-Kommission, AI literacy Q&A · Verordnung (EU) 2026/1744 · KPMG Österreich, Digital Omnibus on AI

DER KI-PFAD



PARALLEL IN JEDER STUFE

- Mitarbeitende einbeziehen
- Kompetenzen aufbauen
- Sicherheit und Recht prüfen
- Feedback einholen

AUFBAU DES EINSTIEGS

Kapitel	Leitfrage	Ergebnis
0.1 Wo steht unser Büro?	Wie sieht unser Ausgangszustand aus?	KI-Reifegradprofil
0.2 Ziele und Verantwortung	Warum KI, und wer entscheidet?	Zielbild, Rollenmatrix, Prozessauswahl
0.3 KI-Kompetenz aufbauen	Was müssen alle wissen?	Geschulte Beteiligte, Schulungsnachweis

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Mittelstand-Digital

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



KAPITEL 0.1

Wo steht unser Planungsbüro?

ZIEL	ERGEBNIS	BETEILIGTE	AUFWAND (RICHTWERT)
Digitalen und organisatorischen Ausgangszustand bestimmen	KI-Reifegradprofil	Büroleitung, IT, 2–3 Personen aus der Projektarbeit	ca. ½ Arbeitstag

Warum dieses Kapitel?

Eine KI-Einführung beginnt mit der Frage, wie Ihr Büro heute arbeitet: Welche Leistungen, welche Programme, wo gehen Informationen verloren? Das Reifegradprofil ist der Maßstab für alle späteren Stufen-Checks. Oft wird KI längst genutzt, etwa über private Chatbot-Konten, Übersetzer oder KI-Funktionen in Software. Diese „Schatten-KI“ ist kein Fehlverhalten, sollte aber sichtbar werden, bevor Regeln entstehen.

So gehen Sie vor

1. Leistungen und Arbeitsweise beschreiben (Dokumente, CAD, BIM).
2. Systeme und Ablageorte in der **Systemübersicht** erfassen.
3. Medienbrüche und Routinearbeit markieren.
4. KI-Nutzung freiwillig und ohne Schuldzuweisung abfragen.
5. **Reifegrad-Check** ausfüllen und mit der Büroleitung besprechen.

Leitfragen

- Welche Planungsleistungen bietet das Büro an?
- Arbeiten wir mit Dokumenten, CAD, BIM oder einer Kombination?
- Welche Systeme sind im Einsatz (DMS, CDE, CAD, BIM, AVA, ERP, Projektmanagement)?
- Wo entstehen Medienbrüche und manuelle Routinen?
- Welche KI-Werkzeuge werden bereits informell genutzt?
- Welche Daten dürfen in welchen Systemen verarbeitet werden?

Arbeitshilfen

Systemübersicht: je System Wofür? · Wer nutzt es? ·

Wo liegen die Daten? · Eingebaute KI-Funktion?

KI-Nutzung abfragen: Werkzeug · Wer · Wofür · Welche Daten · Konto (privat/Büro)

Sofortregel bis zur KI-Nutzungsrichtlinie (Stufe I, Kapitel 4):

Keine vertraulichen oder personenbezogenen Daten in KI-Dienste eingeben, die das Büro nicht freigegeben hat (Verträge, Angebote, Daten von Bauherrschaften und Mitarbeitenden, unveröffentlichte Planunterlagen).

Governance-Frage: Wer im Büro weiß, welche KI-Werkzeuge tatsächlich genutzt werden und welche Daten dort landen?

Reifegrad-Check: Wie weit ist Ihr Büro?

Bewerten Sie jede Aussage: **0** trifft nicht zu → Kapitel vollständig bearbeiten · **1** teilweise → Lücken schließen · **2** trifft zu und ist dokumentiert → Kapitel als erfüllt markieren (nur mit Beleg). Aussagen 1–4 gehören zu Stufe I, 5–10 zu Stufe II; Stufe III lässt sich nicht überspringen, da sie vom Anwendungsfall abhängt.

Nr.	Aussage	0	1	2	Kapitel
1	Wir kennen unsere wichtigsten Prozesse und wissen, wo Informationen fehlen oder doppelt gesucht werden.	☐	☐	☐	Kap. 1
2	Wir wissen, welche Daten wir besitzen und wo sie liegen.	☐	☐	☐	Kap. 2
3	Aktuelle Projektinformationen sind an einem zentralen Ort zuverlässig auffindbar.	☐	☐	☐	Kap. 3
4	Zugriffsrechte, Vertraulichkeitsstufen und Nutzungsregeln sind festgelegt.	☐	☐	☐	Kap. 4
5	Ordnerstruktur und Dateibenennung sind büroweit einheitlich geregelt.	☐	☐	☐	Kap. 5
6	Mindestangaben (Metadaten wie Projekt, Phase, Version, Status) sind festgelegt.	☐	☐	☐	Kap. 6
7	Wir tauschen Daten in offenen Formaten (z. B. IFC) aus; Systeme sind verbunden.	☐	☐	☐	Kap. 7
8	Wir prüfen die Datenqualität regelmäßig (Vollständigkeit, Aktualität, Fehler).	☐	☐	☐	Kap. 8
9	Unternehmenswissen (Standards, Vorlagen, Erfahrungen) ist dokumentiert und zugänglich.	☐	☐	☐	Kap. 9
10	Unsere IT-Umgebung ist auf neue digitale Dienste vorbereitet.	☐	☐	☐	Kap. 10

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Mittelstand-Digital

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



KAPITEL 0.2

Ziele und Verantwortlichkeiten festlegen

ZIEL	ERGEBNIS	BETEILIGTE	AUFWAND (RICHTWERT)
Klären, warum KI eingesetzt wird und wer entscheidet	Zielbild, Rollenmatrix, erste Prozessauswahl	Büroleitung, IT, Datenschutz, Nutzende	Workshop ca. 2–3 Std.

Warum dieses Kapitel?

Ob KI Nutzen stiftet, hängt weniger vom Werkzeug ab als davon, ob Ziel und Verantwortung geklärt sind. Wer jetzt Ausgangswerte festhält, kann den Erfolg später messen, statt zu schätzen.

So gehen Sie vor

1. Ausgangslage aus Kapitel 0.1 besprechen.
2. Ziele in einem Satz formulieren, mit Kennzahl, Ausgangs- und Zielwert.
3. Rollen besetzen, Vertretungen klären.
4. Entscheidungsweg festlegen.
5. 3–5 Prozesse für Kapitel 1 vormerken.

Formulierungshilfe: „Wir wollen [Tätigkeit] verbessern, damit [Nutzen]. Wir erkennen das an [Kennzahl]: heute [Ausgangswert], Ziel [Zielwert].“ Beispiel: Suchzeit nach aktuellen Plänen von ca. 3 auf 1 Stunde pro Person und Woche senken.

Rollen im KI-Pfad

Rolle	Aufgabe
Geschäftsführung	Sponsor: Ziele, Budget, Entscheidungen
KI-Koordination	Steuert den Pfad und dokumentiert
IT und Sicherheit	Systeme, Zugriffe, Informationssicherheit
Datenschutz	Personendaten, Auftragsverarbeitung
Datenverantwortliche	Qualität, Ablage, Freigabe der Daten
Anwendungsfall-Leitung	Trägt und prüft das Ergebnis
Nutzenden-Vertretung	Testen, Erfahrung, Feedback

In kleinen Büros übernehmen Einzelne mehrere Rollen. Jede Rolle braucht einen Namen und eine Vertretung.

Governance-Frage: Wer entscheidet, ob ein KI-Werkzeug eingesetzt wird, und wer trägt die Verantwortung für das Ergebnis?

KAPITEL 0.3

KI-Kompetenz aufbauen

ZIEL	ERGEBNIS	BETEILIGTE	AUFWAND (RICHTWERT)
Gemeinsames Grundverständnis vermitteln	Geschulte Beteiligte, Grundregeln, Nachweis	Alle, die KI nutzen oder betroffen sind	Basisschulung ca. 2–3 Std.

Warum dieses Kapitel?

KI formuliert überzeugend, auch wenn sie falsch liegt. Wer ihre Grenzen kennt, nutzt sie sicher und mit Gewinn. Die Qualifizierung beginnt deshalb vor dem ersten Pilotprojekt und wächst mit den Stufen: Einstieg Grundverständnis → Stufe I Datenverantwortung → Stufe II Datenqualität, Standards → Stufe III Bedienung, Prüfung, Eskalation. Rechtlicher Rahmen: siehe Seite 1.

Kernbotschaften: KI erkennt Muster und versteht nicht · Fakten, Normen und Zahlen am Original prüfen · Ergebnisse sind Entwürfe, keine Freigaben.

So gehen Sie vor

1. Vorwissen erfragen
2. Format wählen (intern, extern, Selbstlernen)
3. Basisschulung durchführen
4. Grundregeln verabschieden (Ampel)
5. Dokumentieren: Datum, Teilnehmende, Inhalte, Werkzeuge

Governance-Frage: Wer darf welche Eingaben in welches Werkzeug machen, und wer prüft die Ergebnisse?

Die sieben Grundlagenmodule

1. Funktionsweise und Grenzen generativer KI
2. Halluzinationen und Quellenprüfung
3. Datenschutz, Vertraulichkeit, Geschäftsgeheimnisse
4. Urheberrecht und Nutzungsrechte
5. Verantwortung und menschliche Kontrolle
6. Zulässige und unzulässige Eingaben
7. Dokumentation KI-gestützter Ergebnisse

Zulässige Eingaben: die Ampel

- **Grün:** öffentliche Informationen, allgemeine Fachfragen
- **Gelb** (nur freigegebene Dienste): interne Dokumente, anonymisierte Projektdaten, Vorlagen
- **Rot** (nie in nicht freigegebene Dienste): personenbezogene Daten, Verträge, Angebote, vertrauliche Pläne, Zugangsdaten

Endgültige Datenklassifizierung: Stufe I, Kapitel 4. Im Zweifel gilt die höhere Stufe.

Gefördert durch:



Mittelstand-Digital

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



EINSTIEGS-CHECK

Ist Ihr Büro bereit für Stufe I?

Der Einstieg ist abgeschlossen, wenn Sie die folgenden Aussagen belegen können. Tragen Sie ein, wo der Beleg liegt (Dokument, Ablageort, Protokoll).

Aussage	Beleg / Ablageort
0.1 Wo wir stehen	
☐ Leistungen, Arbeitsweise, Systeme und Datenorte sind erfasst (Systemübersicht).	
☐ Genutzte KI-Werkzeuge, auch private, sind erfasst; die Sofortregel für vertrauliche Daten ist mitgeteilt.	
☐ Der Reifegrad-Check ist ausgefüllt und mit der Büroleitung besprochen.	
0.2 Ziele und Verantwortung	
☐ Mindestens ein Ziel mit Kennzahl, Ausgangs- und Zielwert ist formuliert und freigegeben.	
☐ Alle Rollen sind benannt; Vertretungen und Entscheidungsweg sind geregelt.	
☐ 3–5 Prozesse sind für Stufe I (Kapitel 1) vorgemerkt.	
☐ Mitarbeitende sind informiert; Erwartungen und Sorgen sind erfasst.	
0.3 KI-Kompetenz	
☐ Vorwissen und offene Fragen sind erhoben.	
☐ Die Basisschulung (7 Module) ist durchgeführt und dokumentiert.	
☐ Die Grundregeln für Eingaben (Ampel) sind verabschiedet und allen bekannt.	
☐ Auffrischung und Vertiefung sind geplant.	

Alle Aussagen belegt? Dann empfehlen wir den nächsten Schritt: **Stufe I – Daten verfügbar machen** (Kapitel 1 Prozesse und Informationsbedarfe, 2 Dateninventur, 3 Daten auffindbar machen, 4 Schutzbedarf und Nutzungsregeln). **Fehlen Belege?** Schließen Sie die Lücken oder stellen Sie die Aussage bewusst zurück und halten Sie fest, warum. Bereits erfüllte Kapitel markieren Sie über den Reifegrad-Check.